Nationalrat Dr. h. c. Armin Meili, Oberst i. Gst. = Monsieur Armin Meili

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1941)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779801

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZ LA SUISSE LA SVIZZERA

Nationalrat Dr. h. c. Armin Meili, Oberst i. Gst.

der Direktor der Schweizerischen Landesausstellung 1939, wurde auf Vorschlag des Vorstandes der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung vom Bundesrat zum Präsidenten unserer neuen nationalen Werbeorganisation für den Fremdenverkehr ernannt. Dr. h. c. Meili ist von Haus aus Architekt; er weiss, dass jede aufbauende, fruchtbare Arbeit einer klaren, grosszügigen Planung bedarf und dass diese Planung von originellen und kraftvollen Ideen beherrscht sein muss. Als Organisator unserer unvergesslichen Landesschau hat er auch bewiesen, dass er solche Ideen in die Tat umzusetzen versteht. Diese hervorragenden Eigenschaften werden nun in den Dienst einer Aufgabe gestellt, die gerade planmässige Arbeit, immer neue Gedanken und deren rasche, durchschlagende Verwirklichung verlangt. Hoffen wir, daß bald wieder die weite Welt das Wirkungsfeld der Zentrale für Verkehrsförderung und ihres Präsidenten Dr. Meili sein werde. Heute aber, wo wir ganz auf uns selber und auf das Durchhalten angewiesen sind, hat die Wahl des ehemaligen Landesausstellungsdirektors noch einen tiefern Sinn; denn jetzt muss unsere Parole lauten : Kraft der Höhenstrasse im Tourismus! Jeder Schweizer soll im Jubiläumsjahr unserer 650jährigen Eidgenossenschaft seine Heimat besser kennen und feuriger lieben lernen. Jeder soll in diesem Erinnerungsjahr seine Miteidgenossen im Welschland, im Tessin und im Lande der Rätoromanen besuchen und sich an der Mannigfaltigkeit unseres nationalen Lebens erfreuen. Der Reiseverkehr hat heute die Mission, die Einigkeit zu stärken und einem jeden zum Bewusstsein zu bringen, was er an seinem unvergleichlichen Vaterland besitzt.

Monsieur Armin Meili

conseiller national et colonel d'Etat-major, directeur de l'Exposition nationale de 1939, vient d'être appelé par le Conseil fédéral, sur la proposition du comité de l'Office central suisse du tourisme, à prendre la présidence du nouvel Office. Architecte de carrière, le Dr Meili sait que toute œuvre constructive réclame, pour être fructueuse, des plans nettement et largement conçus, nourris d'idées originales et fortes. L'ordonnateur de l'inoubliable exposition de 1939 a montré qu'il est passé maître dans les réalisations de cet ordre. Il apporte aujourd'hui ses rares qualités au service d'une entreprise qui exige également un travail méthodique, une surabondance d'idées neuves, et des réalisations rapides et frappantes. Souhaitons que le nouvel office et son président voient tout prochainement le monde se rouvrir à leur activité. — En cette heure toutefois où nous sommes réduits à ne compter que sur nous-mêmes, à tenir par nos propres forces, le choix du Conseil fédéral revêt encore un sens plus profond. En faisant appel à l'auteur de l'Exposition nationale, c'est l'esprit même de la Haute-Route de 1939 que l'on entend inspirer au tourisme. En cette année du 650me anniversaire de la Confédération, comme en 1939, il s'agit que tous les Suisses se promettent de connaître et d'aimer mieux leur pays, que chacun se propose de rendre visite à ses Confédérés des quatre langues, afin de resserrer les liens helvétiques, en s'initiant à la merveilleuse diversité de notre vie nationale. La présente mission du tourisme est de fortifier notre union confédérale en exaltant notre conviction et notre gratitude d'appartenir à la plus belle des patries.